Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2024 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

# CED > Familie

## 1. Das Wichtigste in Kürze

Eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung (CED) verlangt gewisse Rücksichten auf die Familienplanung, insbesondere bei der Wahl der Verhütungsmittel und bei der Einnahme von Medikamenten während der Schwangerschaft. Eine Schwangerschaft während einer entzündungsfreien Zeit verläuft meist unproblematisch, während eines akuten Krankheitsschubs ist das Risiko von Fehl- und Frühgeburten erhöht.

## 2. Familienplanung

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) müssen kein Grund sein auf Kinder zu verzichten. Die Veranlagung, eine CED zu bekommen, kann zwar erblich sein, die Wahrscheinlichkeit ist aber gering.

### 2.1. Empfängnisverhütung

Patientinnen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) müssen in Zeiten mit chronischem Durchfall auf andere **Empfängnisverhütungsmittel** als die Pille zurückgreifen, da über den Mund eingenommene Verhütungsmittel (orale Kontrazeptiva) bei Durchfall nur ungenügend wirken.

### 2.2. Kinderwunsch

Da CED häufig Menschen in jungen Jahren betrifft, stellt sich die Frage nach der Aussicht auf gesunde Kinder. Die Veranlagung, eine CED zu bekommen, kann zwar erblich sein, die Wahrscheinlichkeit ist aber gering und sollte Patienten nicht davon abhalten, Eltern zu werden. Allerdings sollte der Kinderwunsch - egal ob Mann oder Frau von CED betroffen sind - vorher mit dem Arzt besprochen werden, damit Medikamente, die bei Empfängnis oder Schwangerschaft dem Kind schaden könnten, durch andere Medikamente ersetzt werden.

## 3. Möglichst keine Schwangerschaft bei Schüben

Im akuten Entzündungsschub sollten CED-Patientinnen keine Schwangerschaft anstreben, da sie körperlich geschwächt sind und die **Gefahr einer Mangelernährung** für Mutter und Kind besteht. Außerdem ist am Anfang eines Schubs oft eine hohe Dosierung von **Medikamenten** notwendig, die dem Kind gegebenenfalls schaden könnten. Die Gefahr einer Fehl- oder Frühgeburt ist bei Empfängnis in sehr schweren Entzündungsschüben erhöht.

Möchte eine Patientin Kinder bekommen, sollte möglichst auf eine**entzündungsfreie** Phase gewartet werden, da in dieser Zeit die Prognose einer komplikationsfreien Schwangerschaft wie bei gesunden Frauen ist.

Die Schwangerschaft kann die Entzündungsaktivität beeinflussen - sowohl positiv als auch negativ. Wenn die Krankheit während der Schwangerschaft aktiv ist, kommt es häufiger zu einer Verschlechterung der Entzündung. Bei aufmerksamer Betreuung der Patientin und Zusammenarbeit von Gynäkologe und Internist bestehen auch bei CED gute Aussichten auf ein gesundes Kind.

## 4. Geburt und Stillen

CED-Patientinnen können ihre Kinder meist durch eine normale vaginale Geburt zur Welt bringen. Wenn im Anal- oder Beckenbereich ausgeprägte Fisteln vorhanden sind, kann jedoch ein Kaiserschnitt notwendig werden.

Ob eine Mutter mit CED stillen darf, hängt von den in dieser Zeit benötigten**Medikamenten** ab und sollte durch den Kinderarzt geklärt werden.

## 5. Betreuung von Kindern bei CED eines Elternteils

Unter den folgenden Links finden Sie allgemeine Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten bei der Kinderbetreuung:

- Haushaltshilfe
- Ambulante Familienpflege

- Tagesmutter: Tagespflege von Kindern
- Kinderbetreuungskosten

## 6. Wer hilft Betroffenen und Angehörigen bei CED?

CED birgt im Alltag viele Herausforderungen. Informationen, Kontakte, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen für CED vermitteln verschiedene Organisationen. Kontaktdaten unter CED > Allgemeines .

## 7. Verwandte Links

Chronisch-entzündliche Darmerkrankung CED

CED > Allgemeines

Stoma

CED > Beruf

CED > Ernährung

Stoma > Ernährung

CED > Finanzielle Hilfen

CED > Kinder und Jugendliche

CED > Sport und Mobilität

CED > Pflege

CED > Reisen und Autofahren

CED > Wohnen

Stoma > Hilfsmittel

Stoma > Reisen

Stoma > Sport

Schwangerschaft Entbindung